

**Kultur, Natur und lebendige Geschichte im Südwesten Kolumbiens
Cali & San Cipriano – Popayán & Silvia – Tierradentro
Freitag, 13. bis Donnerstag, 20. Februar 2026**

Zwischen Salsa, Nebelwäldern und präkolumbianischen Grabkammern

Der Südwesten Kolumbiens verbindet Lebensfreude, Geschichte und atemberaubende Natur auf engstem Raum. Von der tropischen Salsametropole Cali führt die Reise über die koloniale Universitätsstadt Popayán und die indigenen Hochlandgemeinden von Silvia bis zu den geheimnisvollen Grabkammern von Tierradentro. Zwischendurch erleben Sie Dschungel, Flüsse und die afro-kolumbianische Kultur in Richtung der Pazifikküste. Ein Programm voller Eindrücke und Begegnungen, das Kolumbiens kulturelle Vielfalt in ihrer ganzen Lebendigkeit zeigt – als perfekte Ergänzung zur anschließenden Studienreise.

Freitag, 13. Februar 2026 – Cali: die Hauptstadt des Salsa

Nach der Ankunft in Kolumbiens tropischer Metropole beginnt das Programm mit einem ersten leichten Eintauchen in die Atmosphäre der Stadt. Ein Rundgang durch das koloniale Viertel San Antonio mit seinen kleinen Galerien, Cafés und Kopfsteinpflastergassen vermittelt den besonderen Charme des alten Cali. Wer nach der Anreise noch Energie verspürt, kann am Abend das pulsierende Nachtleben in der bekannten Salsa-Straße Calle 66 erleben – die durch Musik, Tanz und Lebensfreude zum Markenzeichen der Stadt geworden ist.

Übernachtung in Cali.

Samstag, 14. Februar 2026 – Natur und Lebensfreude in Cali

Der Tag steht im Zeichen von Bewegung, Aussicht und Kulinarik. Ein Ausflug in den Ecoparque und auf einen Aussichtspunkt über der Stadt eröffnet eindrucksvolle Blicke auf das Tal und die grünen Hügel des Andenrandes. Zurück in der Stadt führt eine geführte Streetfood-Tour durch die Markthalle Alameda, wo exotische Früchte, frische Säfte und typische Spezialitäten verkostet werden. Am Nachmittag bleibt Zeit, das Viertel San Antonio zu erkunden oder in einem der charmanten Straßencafés zu verweilen.

Übernachtung in Cali.

Sonntag, 15. Februar 2026 – Naturparadies San Cipriano

Mit einer motorgesteuerten Draisine, genannt „Brujita“, geht es rund zwanzig Minuten mitten durch den Regenwald – ein Erlebnis, das es nur hier gibt. Ein lokaler Guide führt anschließend zu kristallklaren Flüssen, natürlichen Pools und Wasserfällen im

Dschungelgebiet nahe der Pazifikküste. Natur pur und leckere afrokolumbianische Küche machen diesen Tag unvergesslich.

Übernachtung in Cali.

Montag, 16. Februar 2026 – Fahrt nach Popayán

Heute führt die Reise in die sogenannte „Weiße Stadt“ im Hochland – einst eine der wichtigsten Kolonialstädte des Landes. Ihr koloniales Zentrum mit Kirchen, Innenhöfen und Kopfsteinpflastergassen gilt als eines der schönsten Südkolumbiens. Am Abend lädt ein Rundgang durch die Altstadt ein, den Zauber Popayáns bei stimmungsvoller Beleuchtung zu erleben.

Übernachtung in Popayán.

Dienstag, 17. Februar 2026 – Der indigene Markt von Silvia

Am Vormittag besuchen wir den farbenfrohen Wochenmarkt des indigenen Volkes der Mizak. Zwischen Obst, Gemüse, Textilien und Kunsthandwerk zeigt sich die lebendige Kultur des andinen Südens. Am Nachmittag führt eine Wanderung mit lokalem Guide durch die hügelige Landschaft, anschließend bleibt Zeit zur freien Verfügung.

Übernachtung in Popayán.

Mittwoch, 18. Februar 2026 – Auf nach Tierradentro

Die Fahrt nach Tierradentro verläuft durch spektakuläre Andenlandschaften mit tiefen Tälern und weiten Ausblicken. Vom Dorf Pisimbalá aus unternehmen wir eine Wanderung zu Aussichtspunkten mit Panoramablick und Wasserfällen. Der weitere Nachmittag bietet Gelegenheit, das ruhige Landleben der Region kennenzulernen.

Übernachtung in Pisimbalá.

Donnerstag, 19. Februar 2026 – UNESCO-Weltkulturerbe Tierradentro

Die archäologische Zone von Tierradentro zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Während einer geführten Tour entdecken wir die unterirdischen Grabkammern – beeindruckende Zeugnisse einer präkolumbianischen Hochkultur, eingebettet in ein spektakuläres Andenpanorama. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um die Stille und Weite der Umgebung zu genießen.

Übernachtung in Pisimbalá.

Freitag, 20. Februar 2026 – Weiterreise nach San Agustín

Nach dem Frühstück Fahrt durch das andine Hochland nach *San Agustín* und Beginn der anschließenden Studienreise.